Niederschrift
über die 36. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Mittwoch, 9. Dezember 2015, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Uwe Frankenberger, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD (Vertretung für Anke Bergmann)
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne (bis TOP 3, 18:30 Uhr)
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

Teilnehmer mit beratender Stimme
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Donald Strube, Mitglied, parteilos
Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Frau Frensel, Carl-Schomburg-Schule
Frau Sturm-Schott, Carl-Schomburg-Schule
Frau Dietrich-Krug, Schule Schenkelsberg
Frau Arend-Schneider, Schule Schenkelsberg
Herr Axel Jäger, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Frau Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Frau Dr. Blumenstein, Heinrich-Schütz-Schule

Tagesordnung:

1.	**Kulturschule**	101.17.1629
2.	**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen**	101.17.1895
3.	**Vergabe der Schülerfahrten im Pflichtfahrgebiet an Taxi- und Mietwagenunternehmen**	101.17.1765
4.	**Lehrerstellenzuweisung wegen Migrationsförderung**	101.17.1891
5.	**Raumprobleme im Malwida-von-Meysenbug-Flügel in der HSS**	101.17.1903
6.	**Vorstellung des IT-Konzepts**	101.17.1911

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 2. Dezember 2015 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Kulturschule
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Juli 2015
Bericht des Magistrats
-101.17.1629-

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die Konzepte der Kasseler Schulen, die das Label „Kulturschule“ erworben haben bzw. anstreben, im Ausschuss vorzustellen.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann begrüßt von der Carl-Schomburg-Schule Frau Frensel, stellvertretende Schulleiterin, und Frau Sturm-Schott sowie von der Schenkelsberg Schule Frau Dietrich-Krug, Schulleiterin, und Frau Arend-Schneider.
Nach einer kurzen Einleitung von Stadträtin Janz, übergibt sie das Wort an Frau Sturm-Schott und Frau Frensel, die über die Arbeit und Erfahrungen mit dem Label Kulturschule berichten. Im Anschluss beantworten sie die Fragen der Ausschussmitglieder.
Frau Dietrich-Krug berichtet im Anschluss anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit und die Erfahrungen an der Schenkelsberg Schule und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Stadträtin Janz und den Schulleiterinnen wird zur Kenntnis genommen.

2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1895 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung."

Stadträtin Janz begründet den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadträtin Janz und Frau Steinbach, Leiterin Schulverwaltungsamt, beantwortet. Auf Nachfrage von Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, sagt Stadträtin Janz zu, die Zahlen betreffend Schuldverpflichtungen im Förderschulbereich zu prüfen und nachzureichen.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
Abwesend: Kasseler Linke, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen, 101.17.1895, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

3. Vergabe der Schülerfahrten im Pflichtfahrgebiet an Taxi- und Mietwagenunternehmen
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1765 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Schülerfahrten werden vom Stadtschulamt für das Pflichtfahrgebiet Kassel ausgeschrieben?

2. Inwiefern werden sich die Zahlen durch die Inklusion ändern?

3. Nach welchen Kriterien werden die Fahrten vergeben?

4. Zu welchen Preisen?

5. An wie viele Unternehmen/Zentralen werden die Fahrten vergeben? Bitte aufschlüsseln nach Mietwagen- und Taxiunternehmen.

6. Wie erklärt sich, dass Taxen bei Schülerfahrten innerhalb des Pflichtfahrgebiets selbst ein Angebot für die Preise machen können und damit die vorgegebenen Tarife innerhalb des Pflichtfahrgebiets unterbieten?

Die Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt. Stadträtin Janz beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

4. Lehrerstellenzuweisung wegen Migrationsförderung
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1891 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Lehrerstellen sind den Schulen der Stadt Kassel aufgrund der LUSD-basierten Zuweisungsfeststellung vom 27.09.2015 für die Migrationsförderung zugewiesen worden?

2. Wie erfolgt die Verteilung dieser Stellen an die einzelnen Schulen und Schulformen?

3. Wie groß ist der Ressourcenmehreinsatz an den Kasseler Schulen zur Beschulung von Seiteneinsteigern in der Maßnahme „Integration und Schule“ (InteA) im Schuljahr 2015/2016?

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet die Anfrage. Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage und die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage von Stadtverordneten Dr. von Rüden sagt sie die schriftliche Antwort zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt
Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

5. Raumprobleme im Malwida-von-Meysenbug-Flügel in der HSS
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1903 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann sind dem Magistrat als Schulträger Probleme mit der Raumluft im Malwida-von-Meysenbug-Flügel der Heinrich-Schütz-Schule bekannt?

2. Trifft es zu, dass Lehrer und Schüler, die in diesem Gebäudeteil arbeiten bzw. unterrichtet werden, seit Langem über Stimmbandprobleme, Kopfschmerzen, Erkältungssymptome, Konzentrationsprobleme u. a. klagen?

3. Bei wie vielen Lehrkräften und Schülern liegen ärztlich bescheinigte Beeinträchtigungen der Gesundheit aufgrund der sehr geringen Luftfeuchte, des mangelnden Frischluftaustauschs, der Ausdünstung durch neue Materialien etc. vor?

4. Plant der Magistrat als Schulträger den Einbau von Fenstern in den betroffenen Räumen?

5. Falls ja, wann?

6. Hält der Magistrat als Schulträger im Rahmen seiner Fürsorgepflicht das Gesundheitsrisiko für die betroffenen Lehrer und Schüler für vertretbar oder hält er die vorübergehende Schließung des Gebäudeteils für angebracht?

Herr Jäger, Leiter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, beantwortet die Anfrage. Die Nachfragen werden von ihm und Stadträtin Janz beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz und Herrn Jäger, Leiter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

6. Vorstellung des IT-Konzepts
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1911 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Nicole Eglin
Schriftführerin

- 40 -

Kassel, 8. Dezember 2015
Frau Steinbach
Tel. 1259

An -V-

Antrag der CDU-Fraktion vom 10. November 2015 (Vorlage Nr. 101.17.1891)
Lehrerstellenzuweisung wegen Migrationsförderung

Die Fragen wurden an das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel weitergeleitet und von dort mit mail vom 7. Dezember. 2015 beantwortet.

Frage 1:
Wie viele Lehrerstellen sind den Schulen der Stadt Kassel aufgrund der LUSD-basierten Zuweisungsfeststellung vom 27.09.2015 für die Migrationsförderung zugewiesen worden?

Aufgrund der Lehrerstellenzuweisung für das Schuljahr 2015/16 (Stand: 07. 10. 2015) und den seither durch das HKM erfolgten Nachsteuerungen (Stichtag 01. 12. 2015) entfallen **52 Lehrerstellen** auf die allgemeinbildenden staatlichen Schulen in der Stadt Kassel. Diese Stellen sind zweckbestimmt zur Förderung von Seiteneinsteigern und Flüchtlingskindern in folgenden Bereichen:

- Deutsch als Zweitsprache
- Deutsch & PC
- Vorlaufkurse
- Intensivkurse
- Intensivklassen.

Frage 2:
Wie erfolgt die Verteilung dieser Stellen an die einzelnen Schulen und Schulformen?

Die Verteilung der Lehrerstellen/Lehrerstunden erfolgt bedarfsorientiert mit Beginn des Schuljahres an die Schulen aufgrund deren Meldungen bezogen auf die Zahl der zu fördernden Schülerinnen und Schüler. Dabei werden auf der Grundlage des Lehrerzuweisungserlasses durch das Schulamt die entsprechenden Lehrerstunden an die Schulen verteilt – mit Ausnahme der Zuweisung für Intensivklassen und InteA-Lerngruppen. Diese Zuweisung erfolgt direkt aus dem HKM an die Schulen aufgrund entsprechender Bedarfsmeldungen über das SSA an das HKM. Die Zuweisungen an allgemeinbildende Schulen für die Bildung von **Intensivklassen** und an berufliche Schulen für die Bildung von **InteA-Lerngruppen** werden seit dem 01. 11. 2015 monatlich nachgesteuert. Auch für die Nachsteuerung sind die Meldungen der Schulen relevant.

Frage 3.
Wie groß ist der Ressourceneinsatz an den Kasseler Schulen zur Beschulung von Seiteneinsteigern in der Maßnahme „Integration und Schule" (InteA) im Schuljahr 2015/16?

Die Zuweisung für die **InteA**-Lerngruppen im Landesprogramm **„Integration und Abschluss"** an der Elisabeth-Knipping-Schule Kassel beträgt aktuell (Stand 01. 12. 2015) **112 Lehrerstunden (4,5 Stellen)** bei einer gemeldeten bzw. anerkannten Schülerzahl von 62 in 4 Lerngruppen (pro Lerngruppe 28 Stunden). Die Zuweisung für InteA-Lerngruppen und damit die Bildung von Lerngruppen an Berufsschul-Standorten erfolgte erstmals für das Schuljahr 2015/16.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass möglicherweise auch Schülerinnen und Schüler die InteA-Lerngruppen der Berufsschulen des Landkreises besuchen. Insofern stehen dort weitere InteA-Lerngruppen zur Verfügung:
- Willy-Brandt-Schule KS-Oberzwehren: 168 Stunden in 6 Lerngruppen (6,5 Stellen) bei 168 Schüler/innen
- Herwig-Bllankertz-Schule (Standort Wolfhagen): 56 Stunden (2,3 Stellen) in 2 Lerngruppen bei 19 Schüler/innen.

Im Schulamtsbezirk des Staatlichen Schulamtes Kassel (Stadt und Landkreis) sind 3 InteA-Standorte ausgewiesen, wobei die Willy-Brandt-Schule Schwerpunktschule ist und die beiden anderen Berufsschulen Kooperationsschulen sind. Seit Anfang des Schuljahres wurde die Anzahl der InteA-Lerngruppen bereits von 7 auf 12 erhöht.

Gabriele Steinbach